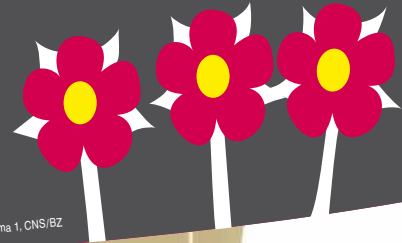


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



I.P. - Supplemento al nr. 6 del 20/02/2019 der Vinschger – settimanale – Poste Italiane s.p.a – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/IBZ



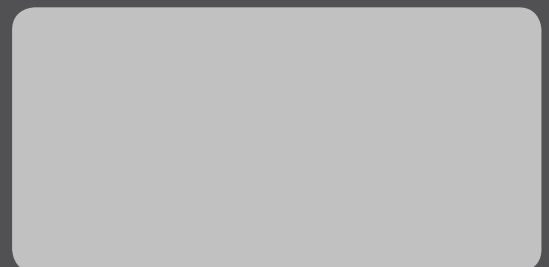
Geordneter Wechsel an der VI.P-Führungsspitze

16

KVW Latsch
feiert 70-jähriges
Bestehen

18

Latsch Aktuell:
Interview mit dem
Bürgermeister





Die gesamte Team bei der 40-Jahrfeier der MIVO.

„Diese Aufgabe muss einen mit Stolz erfüllen“

Am 4. Februar lud die VI.P sämtliche Medienvertreter zur anberaumten Pressekonzferenz. Josef Wielander, der amtierende Direktor der VI.P und zuvor langjähriger Geschäftsführer der MIVO, tritt nämlich in den wohlverdienten Ruhestand. Designierter Nachfolger wird mit 01. April dieses Jahres der aktuelle Geschäftsführer der MIVOR, Martin Pinzger. Bereits seit einiger Zeit wird diese geordnete Übergabe an der Führungsspitze der VI.P vorbereitet, sodass man sich auch nach diesem Wechsel an vorderster Front voll und ganz auf das Tagesgeschäft und die damit stetig steigenden Herausforderungen konzentrieren kann.

Aber so ganz spur- bzw. emotionslos wird der Abschied von Sepp Wielander mit Sicherheit doch nicht ausfallen. Immerhin begann der mittlerweile 64-jährige Latscher seine beispielhafte Karrierelaufbahn mit 21 Jahren am 01. Juli 1976, als damals jüngster Geschäftsführer einer Obstgenossenschaft im gesamten Land. Das InfoForum sprach mit Sepp Wielander über seine knapp 43 Jahren als MIVO-Geschäftsführer und VI.P-Direktor, aber natürlich auch mit seinem Nachfolger Martin Pinzger über seine neue Aufgabe.

InfoForum: Wie wird man mit 21 Jahren Geschäftsführer einer Obstgenossenschaft?

Sepp Wielander: Hermann Pegger als damaliger Obmann der MIVO sprach mich an, ob ich mir diesen Job zutrauen würde. Zu dieser Zeit gab es nicht viele Personen, die gute Deutsch- und Italienischkenntnisse in Wort und Schrift hatten. Nachdem Hermann Pegger nur kurze Zeit später durch unseren ehemaligen Bürgermeister Karl Weiss als Obmann abgelöst wurde, strebte auch dieser eine Zusammenarbeit mit mir an. Nach kurzer Bedenkzeit und unmittelbar nach Beendigung meines Militärdienstes, trat ich meinen Dienst als neuer Geschäftsführer der Latscher Obstgenossenschaft MIVO am 01. Juli 1976 an.

Von damals bis heute wird sich so einiges geändert haben oder?

Meine Anfangszeit war immer noch verbunden mit der damaligen Umstellung von Vieh auf Obstbau. Dies löste mancherorts eine Art Generationenkonflikt aus. Über die Bonifizierung konnte man die notwendigen Berechnungsanlagen errichten, was einen professionellen Obstbau bei uns überhaupt erst möglich machte. Die Bauern mussten damals alles riskieren, oft ihr gesamtes Hab und Gut in dieses Zukunftsprojekt investieren, aber sie sind am Ende zum Glück für ihr Engagement belohnt worden. In meinen 20 Jahren als Geschäftsführer gab es riesige Umwälzungen im

Sortiment und natürlich auch was den Markt selbst anbelangt. Die typischen Großhändler verloren mit der Zeit an Gewicht, während der organisierte Handel (Supermärkte) immer weiter zunahm. Die wichtigsten Märkte blieben in all der Zeit Deutschland, Italien und im kleineren Ausmaß auch Skandinavien. Es war damals eine große Aufbruchsstimmung spürbar. Ein Meilenstein in den Achtzigerjahren war mit Sicherheit der große Abnehmer aus Arabien, begünstigt auch durch den damaligen Wechselkurs. In den Jahren 1980 bis 1986 konnten wir aus diesen Geschäften sehr viel Geld lukrieren, das wir in der Folge unter anderem in eine neue Sortiermaschine, übrigens die erste in der gesamten Talschaft mit automatischer Wasserentleerung und Wiedereinfüllung im Wasser, rückblickend sehr gut anlegten. Damit waren wir in der Lage mit der immer größer werdenden Produktionsmenge alles noch gezielter und schneller zu verarbeiten und an den Mann bzw. an die Frau zu bringen. Damals haben aber noch sämtliche Genossenschaften im Tal gut gearbeitet, aber dennoch ihr eigenes Süppchen gekocht. Anfang der Neunzigerjahre haben wir, unter der Führung des Gründungsobmannes Sepp Telfser, entschieden die VI.P zu gründen und von der VOG auszutreten. Sechs Jahre lang war ich zuständiger Koordina-



Sepp Wielander (2. v. r.) bei der MIVO-Einweihung im Jahre 1977.



Der damalige Bauausschuss des Jahres 1997 im Bild bei der Einweihung des VI.P-Gebäudes.

tor der einzelnen Geschäftsführer, ehe ich dann am 01. Juli 1996 als Direktor der VI.P ernannt wurde. Die zentrale Vermarktung wurde dann erst im Jahr 2007 eingeführt, auf dieses Ziel wurde hingearbeitet und kann auf jeden Fall als Meilenstein angesehen werden. In all den Jahren hatte ich mit Karl Weiss, Sepp Telfser, Karl Dietl und Thomas Oberhofer immer sehr gute Obmänner, von denen ich stets volle Rücken- deckung erhielt. Ohne diesen Rückhalt und nicht zuletzt auch aufgrund meiner loyalen Geschäftsführerkollegen und den guten Mitarbeitern wäre dies alles sicherlich nicht möglich gewesen.

Wie geht es nun nach der Pensionierung weiter?

Ich gehe gut vorbereitet in die Pension. Ich bin der Meinung, dass ich glaube zu wissen, was auf mich zukommt. Ich habe andere Leute vor und nach ihrer Pensionierung beobachtet. Erstens weiß ich die VI.P mit meinem Nachfolger Martin Pinzger in guten Händen, denn er ist ein bodenständiger Mensch mit Hand- schlagqualität. Eine derart geordnete Übergabe ist mir sehr wichtig, ist dieses gesamte Projekt doch so etwas wie mein Kind geworden. Auf der anderen Seite habe ich auch privat das eine oder andere vor. Vielleicht kann ich meinem Sohn in der Landwirtschaft ein bisschen unter die Arme greifen, danach möchte ich mein Hobby als Jäger wieder verstärkt ausüben, ich gehe auch immer wieder gerne in die Berge und auf mich wartet Zuhause eine nette Familie, daher gehe ich schon davon aus, dass es auch am Tag nach meiner

Pensionierung passt. Ich merke auch, dass es einigen Personen leid tut, dass ich in Rente gehe und genau deshalb ist es auch der richtige Zeitpunkt. Ich kann zum Glück mit ruhigem Gewissen und erhobenen Hauptes gehen – diese Befriedigung nehme ich gerne mit.

Würdest du dieses Jobangebot als 21-Jähriger rückblickend noch einmal annehmen?

Ja, ich würde es noch einmal tun. Es war so eine aufregende Zeit, ein wirklich spannender Job. Man kann mit dem Obst ein so tolles Produkt vertreiben, das was lebt – mit den Bauern zusammenarbeiten, die ein großes Knowhow besitzen und natürlich auch mit super Mitarbeitern. Selbstverständlich muss man sich immer vor Augen führen, dass man tagtäglich zwischen 12 und 13 Stunden bei der Arbeit ist, sei es im Büro oder im Auto, und die Familie in all den Jahren leider zu kurz kam. Aber wenn man am Ende eines jeden Jahres eine Bilanz bei den jeweiligen Vollversammlungen präsentieren kann, die alle zufrieden stellt, dann war das für mich immer eine riesige Ehre, dann vergisst man auch die vielen Entbehrungen und die oft sehr aufreibende und intensive Arbeit. Dieser Dank, den man im Dorf oder auch im gesamten Tal spürt, gab mir stets einen unglaublichen Auftrieb und zugleich eine große Befriedigung.

Was wird dann auf deinen Nachfolger zukommen?

Er weiß ganz genau wie der Vinschgau und der Verband im Allgemeinen tickt. Seine Familie oder auch seine Freunde

werden ihn von nun an vielleicht weniger zu Gesicht bekommen. Es stehen große Umwälzungen im Raum, die hat es und wird es in unserem Job immer wieder geben. Ich bin aber der Meinung, dass mein Nachfolger diese Herausforderungen mit Sicherheit auch meistern wird, wenn er die nötige Rückendeckung erfährt. Das Gehalt eines Direktors oder Geschäftsführers gibt einem nicht die Befriedigung für die ganzen Mühen, sondern der Stolz und die Ehre in einer solchen Führungsposition mitarbeiten und mitgestalten zu können.

Ich bin grundsätzlich ein Optimist, aber auch ein Realist. Mein Eindruck von der aktuellen Situation ist, dass die gute Zeit mit relativ wenig Arbeit und Risiko gut leben zu können vorbei sein wird. Die große Herausforderung für die Bauern ist und bleibt die richtige Vermarktung. Es braucht sicherlich viel Fleiß, aber auch Glück – es werden die richtigen Investitionen zu tätigen sein, man muss weiterhin zusammen- stehen, sodass das Genossenschaftswesen, wie in den Anfangszeiten, wieder der ausschlaggebende Faktor sein kann.

Mit welcher Einstellung geht man in eine solch verantwortungsvolle Aufgabe?

Martin Pinzger: Ich gehe auf jeden Fall mit viel Respekt in meine neue Aufgabe und mit der Zuversicht, gut vorbereitet zu sein. Seit mittlerweile 24 Jahren bin ich mit großer Passion mit dabei. Diese positive Einstellung braucht es mit Sicherheit für diesen herausfordernden Beruf. Mein Interesse wurde über einen

Ferialjob während der Studienzeit bei den Erdbeeren im Martelltal geweckt. Auch die Doktorarbeit meines Studiums für Wirtschaft und Handel in Verona schrieb ich bereits über Vertriebskanäle für Obst und Gemüse in Europa. Am 02. Jänner 1995 startete ich dann als damaliger Produktionsleiter in der MIVO, ehe ich nur eineinhalb Jahre später von 1996 bis 2007 zum Geschäftsführer ernannt wurde. Auch nach der Fusion übte ich die Aufgabe als Geschäftsführer der MIVOR bis zum heutigen Tag aus. Innerhalb der Verkaufsmannschaft der VI.P bin ich verantwortlich für den nationalen Lebensmitteleinzelhandel. Dieser gesamte Erfahrungsschatz der letzten Jahre müsste eine Ausrüstung und ein Werkzeug sein, um diese neue und reizvolle Position zu übernehmen. Ich bin meinem Vorgänger sehr dankbar für diese geordnete Übergabe in diesen letzten 12 Monaten und seine stets volle Bereitschaft und Unterstützung in jeglichen Fragen oder Unklarheiten, was sicherlich auch nicht so selbstverständlich ist. Alles in allem sind dies beste Rahmenbedingungen für einen guten Start.

Wie lautet das primäre Vorhaben für die nächsten Jahre?

Es ist primär die Entwicklung der Rahmenbedingungen zu bewerten. Am Ende dieses Jahres werden wir dann gemeinsam neue Ziele und Strategien und vor allem Umsetzungsmaßnahmen definiert haben. Es geht dabei etwa um die grundsätzlichen Rahmenbedingungen des Vinschgaus, die strukturelle Überproduktion in Europa, die noch stärkere Differenzierung unserer Produkte. Große Hoffnung gibt mir bei all diesen Themen die hohe Professionalität unserer Mitglieder, die wirk-



Martin Pinzger tritt die Nachfolge von Sepp Wielander am 1. April an.

lich hervorzuheben ist, das bewährte Genossenschaftssystem im Vinschgau und der gut geführte Verband. Die Obstbauern bei uns sind mittlerweile Profis auf hohem Niveau. Dennoch wird man sich nicht scheuen dürfen immer wieder größere Investitionen zu tätigen. Die Überproduktion in Europa müssen wir wohl oder übel zur Kenntnis nehmen, daher sollten wir unsere Produkte eben noch stärker versuchen in Sachen Qualität von anderen Anbietern abzuheben und noch wertschöpfender arbeiten. Der Obstanbau muss mit maximaler Qualität verbunden sein, das heißt das jeweilige Produkt muss in der optimalen Lage und mit der richtigen Sorte optimiert werden. Natürlich muss auch die Serviceleistung passen, die nachhaltige Verpackungslösung ist dabei gleichermaßen wichtig, wie die hohe Flexibilität gegenüber unseren Kunden. Wir müssen für unsere Kunden ein Problemlöser sein. Ein Selbstläufer wird es in Zukunft sicher nicht sein, um auf die Resultate aus der Vergangenheit zu kommen. Aber

wie gesagt, es kommt unter dem Strich auf die erwähnten Differenzierungsmerkmale an. Mit einem optimierten Anbau, einer super Qualität unserer Produkte, einer hohen Professionalität unserer Bauern und den richtigen Verarbeitungs- und Verkaufsstrukturen wird es möglich sein, auch in Zukunft erfolgreich zu arbeiten.

Die notwendige Zuversicht in diese neue Aufgabe ist daher auf jeden Fall gegeben?

In all den 24 Jahren, die ich bereits in diesem Geschäft bin, wurde mir bis jetzt immer das notwendige Vertrauen der Obmänner entgegengebracht und dies spüre ich nun auch vom aktuellen VI.P-Vorstand. Zudem habe ich als designierter VI.P-Direktor das große Glück einen intakten Betrieb zu übernehmen und bin natürlich schon sehr motiviert und zuversichtlich, was meine neue Aufgabe und die damit verbundenen Herausforderungen anbelangt.

Rudi Mazagg

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

VINSCHGERHOF
**RESTAURANT
AB 1. MÄRZ
GEÖFFNET**
Dienstag bis Sonntag
12-14h / 18:30-21h
T: 0473 742 113

Latscher Gesundheitstage

im

CulturForum Latsch Fraktionssaal

11. März 2019

um 19:30 Uhr

Vortrag zum Thema:

„Leben nach Wunsch – Das Glück wohnt im Kopf“

Referentin:

Christine Wunsch

(Speakerin und Trainerin aus Steinegg)

20. März 2019

um 19:30 Uhr

Vortrag zum Thema:

„Das Lymphsystem – Schutzpolizei des Körpers“

Referentin:

Ingeborg Nollet

(Diplomierte Physiotherapeutin aus Schlanders)

28. März 2019

um 19:00 Uhr

Vortrag zum Thema:

**„Gemeinsam den Weg bestreiten –
Hintergrundinformationen rund um die Demenz“**

Referenten:

Ulrich Seitz

&

Robert Peer

*(Präsident der
Alzheimervereinigung Südtirol,
ASAA)*

*(Ansprechpartner Vinschgau
Selbsthilfegruppe)*

organisiert und veranstaltet von



Zahlen und Fakten 2018

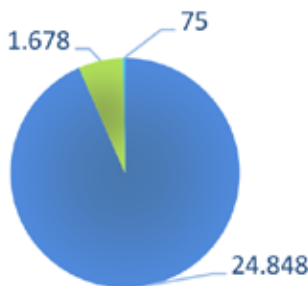
Das Jahr 2018 war erneut ein ereignisreiches Jahr für die Bibliotheken der Gemeinde Latsch. Am 04. April haben wir unser erstes AUDIT auf Anhieb erfolgreich bestanden. Wir konnten nachweisen, dass die Bibliotheken Qualität bieten und bibliothekarische Leistung messbar ist. Sie sind somit ein erheblicher Teil des Kultur- und Bildungsangebotes der Gemeinde. 2018 besuchten



die Mitarbeiterinnen wieder verschiedene Fortbildungen. Mit dem Ankauf von Bildwörterbüchern und Lernhilfen

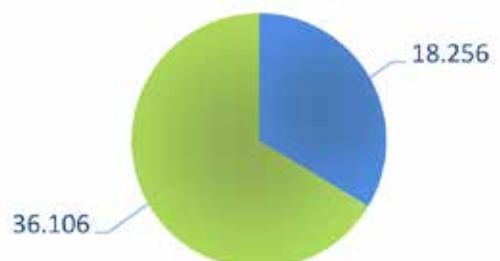
speziell zum Erlernen von Deutsch als Fremdsprache trugen wir zur Inklusion anderssprachiger Mitglieder unserer Gemeinde bei. Auch engagierten wir uns wieder nachhaltig in der Leseförderung. Bereits seit Jahren kooperieren wir mit Schule, Kindergarten, Kita und verschiedenen Vereinen. Dadurch können wir auch für 2018 eine beachtenswerte Jahresbilanz präsentieren.

Bestand



■ Bücher ■ DVD's, Spiele, CD's ■ laufende Zeitschriften

Besucher und Entlehnungen



■ Besucher ■ Entlehnungen

18 Vorträge und Autorenlesungen für Schüler und Erwachsene

4 Filmvorführungen 1 Kasperletheater 2 Kamishibai

86 Besuche von Schulklassen, Kindergartengruppen mit Einführungen, Vorlesen und verschiedenen Aktionen zur Leseförderung

38 Kurse, Vorträge, Buch- und andere Projekte für Schüler und Erwachsene

Wir freuen uns darauf, auch im neuen Jahr mit Aktualität, guter Beratung, einem offenen Ohr für Kundenwünsche, vielen Veranstaltungen und Aktionen ein Ort für alle zu sein und mit unseren Medien einen wertvollen Beitrag zur Freizeitgestaltung zu leisten. An dieser

Stelle auch ein herzlicher Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen, die mit ihrem Engagement vieles erst möglich machen. „Bibliotheken inmitten einer Gemeinschaft sind eine Mischung aus einem Notausgang, einem Rettungsflöß und einem Festival. Sie sind Orte

des Geistes; Krankenhäuser der Seele; Themenparks der Fantasie. Sie sind die einzigen geschützten öffentlichen Räume, in denen Sie kein Verbraucher, sondern ein Bürger sind (Caitlin Moran).“

HARRY'S TANKSTELLE

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus

ELETEC GmbH

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

Partner: EIB, KNX

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

ATHESIA[®]

HAT PAPIER & BUCH
KOMM DOCH EINFACH ZU BESUCH!
SOGAR GESCHENKE GIBT ES DORT,
EIN WIRKLICH MAGISCHER,
PERFEKTER ORT!

ATHESIA[®] PAPIER
Latsch

www.athesiabuch.it

InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Andreas - Hofer - Feier	So, 17.02.2019	09:30 - 11:00	Pfarrkirche Goldrain	Schützenkompanie Goldrain
Kinderfasching im Culturforum	Do, 28.02.2019	14:00-17:00	Raiffeisensaal	KFS Latsch
Grosser Faschingstanzabend mit Livemusik (Thommy) - Tanzclub Latsch - Vinschgau	Di, 05.03.2019	19:00-23:45	CulturForum Latsch	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Latsch	Sa, 09.03. 2019	20:00-22:00	Raiffeisensaal	Bürgerkapelle Latsch
Faschingsumzug	Sa, 02.03.2019	14.30	Marktstraße-Bahnhofstraße	Vereine
„Anders Leben – Anders Reisen“ mit Engelbert Fischer	Fr, 22.03.2019	20:00-21:30	CulturForum Latsch	Weltladen Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie

sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung. ba-latsch@rolmail.net



Die vier Dompfplouderer



Traditioneller „Suppsunnta“

Am Sonntag, 17. März 2019 findet der traditionelle „Suppsunnta“ im Vereinshaus S. Angerer von Tarsch statt. Von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr werden Ihnen verschiedene Suppen wie Nudelsuppe, Speck- und Leberknödelsuppe, Gulaschsuppe, Saure Suppe, Fischsuppe, Chili con Carne, Gemüsegerstsuppe, Zwiebelsuppe und Kürbiscrèmesuppe sowie hausgemachte Kuchen serviert. Der Erlös kommt wohltätigen Zwecken in unserem Lande und weltweiten Projekten zugute. „Irma hilft“ wird wiederum mit ihrem Stand bei uns sein, ebenso werden wir Infos und Fotomaterial zum Ankauf von diagnostischen Apparaturen für das Krankenhaus Attat, welches von den Südtiroler Ärzten für die Welt unterstützt wird, aufliegen lassen.

Nähere Informationen erhalten Sie natürlich vor Ort, wenn Sie uns besuchen kommen möchten. Wir würden uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch auf unserem „Suppsunnta“ freuen. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei den vielen freiwilligen Helfern bedanken, die uns in vielerlei Hinsicht tatkräftig zur Seite stehen – sei es durch das Mithelfen vor, während oder nach dem „Suppsunnta“ oder durch das Backen eines leckeren Kuchens. Ein großer Dank geht auch an unsere Spender und Sponsoren, die uns immer wieder unterstützen und unser Vorha-



Das Bild zeigt die fast fertig gestellte Krankenstation, welche wir mit dem Projekt „IRMA hilft“ mit unterstützen



**Bäuerlicher
Notstandsfonds**
Menschen helfen

ben mitfinanzieren. Mit den Einnahmen des letzten „Suppsunntas“ am 25. Februar 2018 unterstützten wir zwei Menschen aus dem Vinschgau, welche durch schwere Unfälle immer wieder auch finanzielle Unterstützung brauchen.

Einen Betrag spendeten wir, wie schon

in den letzten Jahren an den Bäuerlichen Notstandsfond – zweckgebunden für Familien im Vinschgau. Eine weitere Spende ging erneut an „Irma – Hilft“: Irma Werth stammt aus Eppan und setzt sich seit mehreren Jahren für Projekte in Tansania ein und unterstützt Massai Frauen. Sie sammelt Spenden, stellt den Schmuck, den die Massai-Frauen herstellen aus und verkauft ihn, um mit dem Erlös Projekte zu finanzieren. Regelmäßig reist sie nach Afrika um sich ein Bild vor Ort zu machen, um Projekte voranzutreiben und zu begleiten. Ihr neues Anliegen ist der Bau einer Krankenstation, den wir mit unterstützen. Außerdem unterstützten wir mit den Einnahmen des letzten Jahres die Südtiroler Ärzte für die Welt. Mit unserer Spende beteiligten wir uns am Ankauf eines Ultraschallgerätes für das Krankenhaus Attat in Äthiopien. Mehrmals im Jahr besuchen Fachärzte aus Südtirol das Krankenhaus um ihr medizinisches Wissen weiterzugeben. Wir hoffen, mit diesen Informationen zum Suppsunnta in Tarsch Ihr Interesse geweckt zu haben und Ihre Bereitschaft uns wiederum besuchen zu wollen. Wir erwarten Sie und verbleiben inzwischen mit den besten Grüßen und einem großen Dankeschön für das Vertrauen und die Unterstützung der letzten Jahre.



*Für das Suppsunnta –
Komitee Kuppelwieser Sandra*

Wichtiger Hinweis für alle Bürger der Seelsorgeeinheit Latsch - Martell

Der Pfarreienrat der Seelsorgeeinheit Latsch - Martell gibt bekannt, dass am Freitag, den 08. März 2019 in der Aula Magna der Mittelschule in Latsch die erste offizielle Versammlung in Bezug auf den Pastoralbesuch des Diözesanbischofs Dr. Ivo Muser mit Beginn um 17.00 Uhr stattfindet. Bei dieser

Versammlung wird der Generalvikar Dr. Eugen Runggaldier anwesend sein und er wird zu uns über das Thema sprechen. Die Kirche der Zukunft liegt auch an uns und den Pfarrgemeinden. Der Pfarreienrat hofft deshalb auf eine zahlreiche Beteiligung der Bevölkerung.



Dominik Plangger „10 Jahre live“

Viel hat sich in den letzten 10 Jahren getan. So viel, dass es einen Rückblick wert ist. Für Dominik Plangger bedeutet das ein Rückblick auf 10 Jahre musikalisches Schaffen. Dem entsprechend wird diese Rückschau naturgemäß auf musikalische Art und Weise ausgedrückt: in Form einer CD (Decennium) und einer Tournee. Das Album wurde im April 2018 in einem Südtiroler Tonstudio gemeinsam mit befreundeten Musikerinnen und Musikern aufgenommen. Neben Dominik Planggers bedeutendsten Songs sind auch einige neue Nummern dabei. Ab Herbst 2018 werden die Koffer gepackt für die neue Tournee „10 Jahre live“ und es gibt Konzerte im gesamten deutschsprachigen Raum.

Biografie Dominik Plangger

Der Liedermacher Dominik Plangger wurde 1980 in Südtirol geboren und macht seit frühester Jugend Musik. Er singt mit Vorliebe in deutscher Sprache und im Südtiroler Dialekt, aber auch auf Englisch und Italienisch, unter anderem



politisch sehr engagierte Lieder gegen Rassismus, Faschismus, emotionale Kälte und Diskriminierung. Zugleich ist er ein Poet und Sänger, der sein Publikum sehr zu bewegen und zu berühren weiß – und das auch gerade, weil er stets authentisch bleibt.

Dominik Plangger ist ein Künstler, der etwas zu sagen hat. Ob es sich um die

Gesellschaft, um Politik oder einfach um Probleme des alltäglichen Lebens handelt, stets gelingt es dem Liedermacher, seine Themen auf den Punkt zu bringen. Dominik Plangger war viele Jahre als Straßenmusiker u.a. in Irland und Kanada unterwegs, und die Erfahrungen aus jener Zeit sind bei seinen Liveauftritten noch immer zu hören.



**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH**
G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

• Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
• Produktion und Lieferung
von Fertigbeton und Polystyrollbeton



**DOMINIK
PLANGGER**

15.03. CulturForum Latsch
17.03. Josefshaus Laas

Tickets: bei Athesia oder
unter www.ticketone.it
Infos: 0473 270256

10
JAHRE LIVE TOUR

Morter: Danke für die Spende!

400 Euro fürs Vinschger Weihnachtslicht. Das Gemischtwarengeschäft s'Ladele in Morter stand 2018 im Mittelpunkt einer vorweihnachtlichen Spendenaktion, deren Erlös nun der bezirksweiten Initiative Vinschger Weihnachtslicht zugute kommt. Vor kurzem wurde hds-Bezirkspräsident Dietmar Spechtenhauser die stolze Spendensumme von 400 Euro überreicht.

Die musterhafte Aktion ins Leben gerufen hatten die Geschäftsinhaber von s'Ladele, Patrizia Hanny und Horst Egger. Auf dem Platz vor ihrem Laden wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen, Lieder gesungen und Kutschenfahrten organisiert. Sie selbst hatten einen kleinen Glühweinstand betrieben und einen Teil des Erlöses gespendet.

„Allen, die diese wunderschöne Weihnachtsaktion mitgestaltet und unterstützt haben, gilt unser Dank. Von der Jungschar



V.l. Dietmar Spechtenhauser, Patrizia Hanny und Horst Egger (4. v.l.) mit einigen Mithelfern.

bis hin zu den Freizeithandwerkern, die Schwedenkerzen gegossen und dekoriert haben - sie alle haben sich ehrenamtlich engagiert und sind ein gutes Beispiel dafür, wie man vor Ort und für den Ort das Vinschger Weihnachtslicht unterstützen kann. Die Morter Bevölkerung hat sich sehr über das besinnliche Zusammensein gefreut und das zusätzliche Angebot an

Weihnachten gerne angenommen“, betont Dietmar Spechtenhauser. Der Gesamterlös aus der Spendenaktion „Vinschger Weihnachtslicht“ ist bereits auf das Konto der Vinzenzgemeinschaft Vinschgau eingegangen. Die symbolische Übergabe erfolgt im Februar mittels Scheck. Die Spenden kommen bedürftigen Vinschger Familien und Bürgern zugute.

Leserbrief zum Thema Müll

Wer hat sich diese Mühe gemacht
und seinen Müll in den Wald gebracht,
anstatt ihn in fachgerecht zu entsorgen.
Nun liegt der Dreck in der Natur herum
Und jeder denkt sich:
Ach Mensch, wie bist du dumm

Karoline Pauli



Offene Gesprächsrunde mit und für pflegende Angehörige

Themen und Fragen zum Pflegealltag

Ort: CulturForum Latsch

Zeit: jeden letzten Freitag im Monat um 20.00 Uhr



Zu diesen Gesprächen sind alle herzlich willkommen, die von einer Pflegesituation betroffen sind, bereits in diesem Bereich mithelfen und besonders jene, die an diesem Thema Interesse finden.

Informationen bei: Gerstl Evi: Tel. 338 3690201 (abends)

Tanner Annelies: Tel. 333 7389010 (abends)



Faschingsumzug in Latsch

Am Faschingssamstag, 02. März 2019, sind in Latsch die Narren los. Der fünfte Faschingsumzug steht auf dem Programm. Bereits ab 11.30 Uhr ist auf dem Lacusplatz beim Warm Up für Stimmung gesorgt, der Umzug beginnt um 14.30 Uhr und dauert bis 16 Uhr. Aufgrund des großen Erfolges bei der Premierenausgabe 2011 entschloss sich das Latscher Faschingskomitee

den Umzug alle zwei Jahre zu veranstalten. Auch heuer werden wieder mehrere Vereine mit ihren kreativen Ideen begeistern. Der Umzug startet bei der Latscher Feuerwehrhalle und führt über die Marktstraße bis zum CulturForum. Das Faschingskomitee rund um das OK-Team hat in den letzten Wochen und Monaten wieder ein reichhaltiges Programm rund um

den Umzug erarbeitet. So wird heuer gleich danach im CulturForum kräftig gefeiert. Die Schallschmiede DJs sorgen bis in die späte Nacht hinein für beste Stimmung. Aufgrund der vielen Straßensperren vor und während des Umzuges wird den Besuchern empfohlen, rechtzeitig ins Dorfzentrum zu kommen und die Parkplätze in der Nähe zu nutzen.

Verkehrshinweise: Damit die Veranstaltung ruhig und sicher ablaufen kann, werden während des Umzugs die betroffenen Straßen für den Verkehr gesperrt. Wir bitten die Besucher rechtzeitig ihre Fahrzeuge auf den Parkplätzen zu parken. Wir empfehlen die Anreise mit dem Vinschger Zug, da man damit mühelos direkt ins Dorfzentrum gelangt (Marktstraße und Bahnhofstraße haben Samstag Nachmittag Parkverbot).

Für Speis und Trank im CulturForum sorgen:
 ASV Latsch Raiffeisen
 Sektion Fußball;
 Schützenkompanie
 Latsch/Tarsch,
 TZV Trainingszentrum
 Vinschgau - Ski Alpin

Program

ab 11.30 Uhr
 auf dem Lacusplatz
 gute Stimmung,
 Speis und Trank
 mit der MK Tarsch;

14.30 Uhr
 Beginn des Umzugs;

danach
 Faschingsfete
 im CulturForum
 Raiffeisensaal
 mit DJs Schallschmiede

Raiffeisen
 Meine Bank

Faschingsumzug
in Latsch Samstag,
2. März 2019

ab 11.30 Uhr Warm up auf dem Lacusplatz
 um 14.30 Uhr Beginn des **UMZUGS**

danach **FASCHINGSFETE**
 im **CulturForum Raiffeisensaal**
 mit den **DJs SCHALL SCHMIEDE**

www.kofballe.com

Vieles neu bei den Latscher Bäuerinnen

Kürzlich fand im Fraktionssaal unsere sehr gut besuchte Vollversammlung mit Neuwahlen statt, nicht zuletzt aufgrund des interessanten Programmes, welches auf der Tagesordnung stand. Nach den Grußworten wurde der Tätigkeitsbericht verlesen, umrahmt von einer Power Point Präsentation mit Fotos der letzten vier Jahre. Der anschließend vorgetragene Kassabericht wurde nach der Bestätigung der Korrektheit durch die Kassarevisorinnen genehmigt und abgesegnet. Bevor mit der Wahl begonnen wird, bedankt sich die Ortsbäuerin Frau Janser beim gesamten Ausschuss für die Hilfe in den letzten vier Jahren. Vor allem aber bedankt sie sich bei den vier Mitgliedern, welche den Ausschuss verlassen und sich nicht mehr der Wiederwahl stellen. Den Ausscheidenden Mantinger Elisabeth, (12 Jahre, davon 8 als Stellvertreterin), Jung Erika (20 Jahre), Pegger Barbara (8 Jahre) und Tscholl Veronika (7 Jahre) wird als Dank eine Orchidee und eine Holzplakette mit dem Bäuerinnenlogo als Medaille überreicht. Die als Ehrengäste anwesenden Ingeborg Rechenmacher als Bezirksbäuerin und Maria Kuenzer als Landtagsabgeordnete waren voll des Lobes für den Ausschuss, sie lobten unser umfangreiches, breit gefächertes Programm, bei dem für alle etwas dabei ist, die gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, unsere große Spendenfreudigkeit und unsere perfekte Organisation im Ausschuss selbst. Bevor mit der Wahl begonnen wird, bedankt sich die Ortsbäuerin Frau Janser beim gesamten Ausschuss für die Hilfe in den letzten



Der neue Ausschuss: Heidi Linser, Angelika Janser, Katja Pirhofer, Petra Pirhofer, Irmi Oberhofer, Manuela Rinner, Tanja Alton Blaas

vier Jahren. Vor allem aber bedankt sie sich bei den vier Mitgliedern, welche den Ausschuss verlassen und sich nicht mehr der Wiederwahl stellen. Den Ausscheidenden Mantinger Elisabeth, (12 Jahre, davon 8 als Stellvertreterin), Jung Erika (20 Jahre), Pegger Barbara (8 Jahre) und Tscholl Veronika (7 Jahre) wird als Dank eine Orchidee und eine Holzplakette mit dem Bäuerinnenlogo als Medaille überreicht. Bevor mit der Wahl begonnen wird, bedankt sich die Ortsbäuerin Frau Janser beim gesamten Ausschuss für die Hilfe in den letzten vier Jahren. Vor allem aber bedankt sie sich bei den vier Mitgliedern, welche den Ausschuss verlassen und sich nicht mehr der Wiederwahl stellen. Den Ausscheidenden Mantinger Elisabeth, (12 Jahre, davon 8 als Stellvertreterin), Jung Erika (20 Jahre), Pegger Barbara (8 Jahre) und Tscholl Veronika (7 Jahre) wird als Dank eine Orchidee und eine Holzplakette mit dem Bäuerinnenlogo als Medaille überreicht. Sie fand es sehr schade, dass Angelika aufgrund

der Mandatsbeschränkung nicht mehr als Ortsbäuerin weiter machen kann, womit sie mit ihrer Meinung nicht alleine war.

Angelika bedankte sich zudem bei der Raika, die uns jedes Jahr mit einem finanziellen Beitrag für die Fahrten sowie mit den Kopien für unsere Mitteilungen unterstützt. Zudem ging der Dank an die Fraktionsverwaltung für die Bereitstellung des Saales, an den SBB und die SBJ, an Linser Karlheinz, an Weiss Waltraud als Vertreterin der Senioren, an den Koch Werner für das gute Essen bei der Versammlung und an die Obstgenossenschaft MIVOR für die Bereitstellung von verschiedenen Apfelsorten (darunter Clubsorten, wie Envy, Ambrosia, Shinano, Natyra, Kanzi), die von den Anwesenden anschließend verkostet werden konnten. Gar Einige hatten die Namen dieser Sorten bisher noch nie gehört, geschweige denn gekostet.

Nachdem nun Angelika die neuen bzw. alten Kandidatinnen vorgestellt hatte, hielt uns Maria Kuenzer einen interessanten Impulsvortrag zu unserem Tagesthema: „Mit Freude Werte leben und das neue Jahr wagen“, bei dem eine jede von uns etwas Wertvolles fürs neue Jahr bzw. für neue Aufgaben mitnehmen konnte.

Die Vollversammlung wurde zudem von zwei jungen Musikantinnen aus St. Martin i. K. umrahmt, welche uns mit der Ziehharmonika ein paar Ständchen spielten. In der Zwischenzeit wurde die Wahl abgeschlossen und die Stimmen ausgezählt, sodass die Bezirksbäuerin Ingeborg den neuen Ausschuss wie folgt



Angelika bedankt sich bei den scheidenden Ausschussmitgliedern Elisabeth Mantinger, Barbara Pegger, Erika Jung und Veronika Klotz mit einer Orchidee und einer SBO-Plakette aus Holz



Ein herzlicher Dank an die Obstgenossenschaft MIVOR für die Bereitstellung von Äpfeln für die Verkostung



vorstellen konnte: neue Ortsbäuerin Irmi Oberhofer, ihre Stellvertreterin Angelika Janser, Schriftführerin Manuela Rinner, Kassierin Heidi Linser sowie Petra Pirhofer, Katja Pirhofer und Tanja Alton Blaas.

Die neue Ortsbäuerin Irmi bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen, sie habe die Wahl angenommen, da

ihr die Gemeinschaft und das soziale Engagement wichtig seien und weil sie auf die Hilfe durch die scheidende Ortsbäuerin Angelika zählen könne. Einen besonderen Dank richtete sie dabei an ihre gesamte Familie, ohne deren Unterstützung sie diese verantwortungsvolle Aufgabe nicht übernehmen könnte.

Nachdem die weiteren Ehrengästen von Bauernbund, Bauernjugend und bäuerlicher Vertretung in der Gemeinde ihre Dankesworte und Glückwünsche überbracht hatten, gingen wir abschließend zum gemütlichen Teil der Vollversammlung über. Wir ließen sie bei einem leckeren Menu vom Koch Werner langsam ausklingen.

16. Jahreshauptversammlung der Latscher Tuifl

Am Freitag den 18.01.2019 fand im Saal der Raiffeisenkasse Latsch die 16. ordentliche Jahreshauptversammlung des Latsch Tuifl Vereines statt. Der Tätigkeitsbericht 2018 und die Vorschau 2019, das 6. Tuifl & Krampustreffen der Weihnachtsmarkt, der Nikolausumzug sowie die Jahresabschlussrechnung und Allfälliges stand auf der Tagesordnung.

6. Tuifl & Krampustreffen

Bereits zum 6. Mal ging heuer am 17. November das Tuifl- und Krampustreffen in Latsch über die Bühne. Schaulauf und Dorffest in einem. Und es war einmal mehr ein höllisches Spektakel. Dafür sorgten 30 Gruppen und rund 600 Gestalten aus der Hölle. Rund 7.000 Schaulustige strömten auch diesmal nach Latsch. Der Schaulauf, der 2008 von den Latscher Tuifl erstmals organisiert wurde und seitdem alle zwei Jahre für Belebung im Dorf sorgt, ist ohne Zweifel eine der Großveranstaltungen im Vinschgau. Es ist der Tag an dem in Latsch im wahren Sinne des Wortes die Hölle los ist.

Weihnachtsmarkt mit Glühweinstand und Maskenausstellung

Am ersten Adventwochenende stand die



Lacuswiese in Latsch ganz im Zeichen vorweihnachtlicher Atmosphäre. Der Weihnachtsmarkt der Latscher Tuifl erwartete die Besucher mit liebevoll geschmückten Ständen, weihnachtliche Geschenksideen, typisches Weihnachtsgebäck, bäuerliches Kunsthandwerk und kulinarischen Spezialitäten. Eine Maskenausstellung von verschiedenen Maskenstilen aus dem Vinschgau und Umgebung sowie ein Maskenschnitzer aus dem Schnalstal begeisterte die Besucher.

Ein herzliches Dankeschön für die feierliche Umrahmung der Veranstaltungen geht an die die Bürgerkapelle Latsch und an die Jungendkapelle Latsch.

Nikolausumzug – toller Erfolg für Latscher

Am 5. Dezember fand in Latsch der tra-

ditionelle Nikolausumzug statt. Bereits am Nachmittag haben große Tuifl im Dorfzentrum von Latsch für Ihr Unwesen gesorgt. Um 16.30 Uhr wurde in der Nikolauskirche eine Legende vom Nikolaus erzählt. Um 17.00 Uhr startete der schaurige Tross in Begleitung von Nikolaus und Engeln in der Bahnhofstraße. Der Umzug verlief über die Hauptstraße, Kugelgasse, Hans-Peggerstraße und Marktstraße bis zum Pavillon bei der Lacuswiese. Am Pavillon verteilte der Nikolaus gemeinsam mit seinen Engeln die Nikolaussäckchen an die Kinder. Im Anschluss waren alle Besucher eingeladen, am Glühweinstand der Latscher Tuifl und des ASV Latsch Raiffeisen – Sektion Fußball den Abend gemütlich bei einem wärmenden Glühmix oder Glühwein ausklingen zu lassen. Der Reinerlös wird für einen guten Zweck gespendet.

Die Latscher Tuifl bedanken sich bei allen Gönnern, Freunden, Vereinen und Familien, die tatkräftig den Verein das ganze Jahr unterstützt haben. Der Latscher Tuifl Verein bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung Latsch, der Raiffeisenkasse Latsch und bei allen Sponsoren für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Tradition, Impulse und Feiern im Jahreskreis

Für die Bäuerinnen der Ortsgruppe Tarsch war das Jahr 2018 ereignisreich und spannend. Traditionell sind rund ums Jahr Mitarbeit und Organisation, bei den verschiedensten Veranstaltungen und Festen im Dorf, Aufgaben, die die Bäuerinnen ernst nehmen und mit vollem Einsatz und kreativen Beiträgen gestalten.

Im Tätigkeitsbericht bei der Jahreshauptversammlung am 27.11.2018 im Vereinshaus von Tarsch, erinnerten der Ausschuss und die Ortsbäuerin Bernadette Kerschbaumer an die alljährlichen Initiativen, wie Palmbesen und Kräuterbuschen binden, an Erntedank und die Weihnachtsfeier für die Senioren, welche in Zusammenarbeit mit der KVW Ortsgruppe veranstaltet wird. Positive Impulse durch das gemeinsame Feiern der Jahreskreisfeste wie Lichtmess, Frühlingsbeginn und weitere Feste bereicherten alle Teilnehmenden. Der Höhepunkt des abgelaufenen Jahres war ein ganz besonderes, einmaliges Ereignis. Die Nominierung einer Bäuerin aus Tarsch wurde berücksichtigt und Romana Schuster Pichler vom Bachguthof wurde als „Bäuerin des Jahres 2018“ ausgewählt und beim Landesbäuerinnentag am 11. März 2018 in Bozen, feierlich geehrt. Dieses Ereignis erfüllte alle Beteiligten mit großer Freude und berechtigtem Stolz. Durch Presse und Medien informiert, wurde landesweit Aufmerksamkeit geweckt und mit Interesse und Bewunderung auf das Leben der Familie in Tarsch geblickt. Im Laufe des Abends wurde



dazu der Film gezeigt, der begleitet durch die Erzählungen Romanas alle Anwesenden begeisterte.

Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung war auch die Neuwahl des Ortsausschusses und der neuen Ortsbäuerin. Der Ehrengast, Bezirksbäuerin Ingeborg Rechenmacher, dankte dem scheidenden Ausschuss für den vielfältigen Einsatz für die Dorfgemeinschaft und wünschte dem neuen Ortsausschuss viel Kraft und Erfolg. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: zur Ortsbäuerin wurde Julia Hanni Zischg gewählt, zur Stellvertreterin Nadia Mair Pichler, Evelyn Rechenmacher

Oberhofer, Martina Blaas Pirhofer und Elisabeth Unterthurner Gunsch ergänzen den Ausschuss.

Ausdrücklich gedankt wurde von Seiten der Ortsgruppe Tarsch allen Personen und Institutionen, welche die Tätigkeiten des Vereins unterstützen, im Besonderen der Raiffeisenkasse Latsch, sowie der Sparkasse Latsch für die großzügige finanzielle Unterstützung. Nach den Gruß- und Dankesworten der Ehrengäste wurde zur gemeinsamen Marende eingeladen. An wunderschön gedeckten Tischen und mit einem einladenden Buffet genossen noch alle das gemütliche Beisammensein.

Neuer Stundenplan Ärztepraxis Latsch

Dringende Fälle Annahme
08 - 09 Uhr und 15 - 16 Uhr

Telefonische Vormerkungen
08 - 10 Uhr und 15 - 17 Uhr

Rezepte und Ärztliche Zeugnisse
10 - 12 Uhr und 17 - 18:30 Uhr



Bewegung macht Spaß

Im Rahmen unseres Jahresthemas „Bewegung macht Spaß“ fanden auch im Januar 2019 wieder zwei tolle, „sportliche“ Aktionen an der Grundschule von Tarsch statt.

LEDKIDO – ein spaßiges, sportliches Erlebnis

Am 15.01. kam Bernhard Pircher zu uns in die Grundschule von Tarsch. Er erzählte uns, dass ihm in seiner Jugendzeit einmal etwas sehr Unschönes passiert ist und dass er dann in einen Karateclub gegangen ist um zu trainieren.

Bernhard Pircher, zeigte uns, wie man sich ohne Gewalt wehren kann. Er erklärte uns, dass unser Körper uns gehört und zwar nur uns. Und danach zeigte er uns auch, dass wir also auch manchmal laut Stop sagen müssen und wir übten, wie wir das Stop am besten kraftvoll einsetzen können.

Unsere wichtigsten Körperteile sind: Die Hüfte, die Stimme und unsere Persönlichkeit. Wir machten verschiedene Übungen, wie wir unsere Hüfte, unse-

re Stimme und unsere Persönlichkeit am besten und gezielt einsetzen können. Wir hörten von ihm auch eine Geschichte über einen Adler.

Es war wirklich ein toller Schultag! Bernhard hat uns klargemacht, dass wir auf uns selbst vertrauen sollen, dass wir selbst Grenzen setzen können, wenn uns etwas zu viel wird und wie wir uns bei Gefahr richtig verhalten können.

*Julia Pauli und Lea Haller,
4. Klasse GS Tarsch*

Ein toller Schnuppertag – der Tennissport

Am 30.01.2019 fuhren wir nach Partschins. Dort warteten bereits drei Tennislehrer auf uns.

Sie zeigten uns, wie man Tennis spielt. Zuerst gaben sie uns zwei Tennisbälle. Wir warfen die zwei Tennisbälle in die Höhe und auf den Boden und fingen sie. Dann schossen wir Bälle mit den Händen und ein bisschen später schossen wir mit den Beinen. Einige

Minuten später bekamen wir die Tennisschläger. Wir durften nicht mit dem Tennisschläger umherfucheln. Nun durften wir mit dem Tennisschläger Bälle schlagen. Zuerst mit einer Hand, dann mit beiden Händen und immer wieder auch mit den Füßen. Zum Schluss konnten wir mit einem Fuß und mit dem Tennisschläger schießen und schlagen. Es war toll. Leider war unsere Schnupperstunde viel zu schnell vorbei und wir mussten uns wieder auf den Nachhauseweg machen.

*Anna Pichler und Lejla Shehi,
5. Klasse Grundschule Tarsch*

Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten „sportlichen Aktionen“ in diesem Schuljahr – GS Tarsch.



KVV Latsch: 70-jähriges Bestehen gefeiert

Der KVV - Ortsausschuss feierte mit seinen Mitgliedern diesen Geburtstag. In diesem Rahmen fanden auch Neuwahlen und Ehrungen langjähriger Mitglieder statt.

So konnte die Ortsvorsitzende Margit Hillebrand den Herrn Pfarrer Johann Lanbacher, den Landesvorsitzenden und Referenten Werner Steiner, den Bezirksvorsitzenden Heini Fliri, dessen Stellvertreter Josef Bernhart, den Pfarrgemeinderatspräsidenten Toni Pirpamer und die Mitglieder begrüßen. Nach dem geistlichen Wort folgten die Ansprachen der Ehrengäste. Heini Fliri dankte dem Ortsausschuss für seine vielseitigen Tätigkeiten und Kursangebote und lobte dessen ehrenamtlichen Einsatz. Josef Bernhart berichtete über den Einsatz des KVV - Bezirks für die Erhaltung des Krankenhauses und dessen Dienste und dankte der Bevölkerung für die Unterstützung.

Anschließend folgte der Kassenbericht und der umfassende Tätigkeitsbericht. Anhand einer Diaschau ließ die Vorsitzende Blitzlichter der letzten Jahre Revue passieren und erzählte über die vergangenen 70 Jahre. Auch eine der zwei Gründungsmitglieder, Maria Gruber Platzer (es fehlte Klara Trafojer Mantinger), war anwesend und konnte bei guter Gesundheit die Feier sichtlich genießen.

In einem interessantem Vortrag sprach



v.l.: Heidi Heel (19 J.), Hedi Rinner (19 J.), Gotthard Raffener (4 J.), Obfrau Margit Hillebrand, Marlene Steiner (15 J.), es fehlt Erika Fleischmann (6 J.)

Werner Steiner über die Veränderung in der Arbeitswelt. Arbeit braucht Begrenzung, menschenwürdige Bedingungen müssen gefördert werden. Der KVV sorgt mit zahlreichen Kursen für ständige Weiter- und Allgemeinbildung. Im Wettkampf Mensch - Maschine fordert der Arbeitnehmer Sicherheit, der Arbeitgeber Flexibilität. Er warnte auch vor der Macht der Medien und deren Lobbys und forderte eine nachhaltige Sicherung des Sozialstaates und seiner Finanzierung. Im Anschluss wurde den fünf scheidenden Ausschussmitgliedern für ihre langjährige Mitarbeit gedankt. Es war für Margit Hillebrand, die seit 26 Jahren den Vorsitz innehat, ein rüh-

render Moment und sie dankte für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit. Im neuen Ausschuss sind Roman Raffener, Karin Kaserer, Helene Steinkeller, Renate Bachmann, Markus Eder und Margit Hillebrand.

Von den 31 langjährigen Ehrenmitgliedern überreichte der Landesvorsitzende 11 von ihnen die Urkunde und bedankte sich für ihre Treue zum KVV.

Bei einem Imbiss und geselligem Beisammensein klang dieser bedeutungsvolle Tag aus.

Begeistert waren die Anwesenden von den Klängen der Ziehharmonika, gespielt von dem jungen Musiker Andreas Oberhofer aus Tarsch.



v.l. 30 Jahre: Rosa Kerschbaumer Perkmann, Renate Bachmann Gufler, Mathilde Winterholer Bachmann, Marianne Kaser Pauli, Monika Eberhöfer Oberdörfer, Paul Tappeiner. 40 Jahre: Markus Eder, Josef Pramstaller; 60 Jahre: Herbert Pedross, Josef Rinner; 70 Jahre: Maria Gruber Platzer; Margit Hillebrand und Landesvorsitzender Werner Steiner

Neuwahlen bei der Bauernjugend Latsch

Am 07. Dezember 2018 fand die all-jährliche Vollversammlung der Bauernjugend Latsch statt. Heuer standen Neuwahlen auf der Tagesordnung, die einen großen Wechsel mit sich brachten. Valeria Trafoier, Andrea und Manuel Platzgummer, Philipp Fischer und Thomas Janser haben für sich entschlossen als Funktionäre zurück zu treten. Ortsleiterin Myriam Mantinger und Obmann Philipp Linser bedankten sich für die gemeinsame Tätigkeit im Ausschuss und die gute Zusammenarbeit. Gemeinsam schaut man auf erlebnisreiche Jahre zurück. Zu den wiedergewählten Ausschussmitgliedern Philipp und Valentin Linser, Myriam Mantinger, Tobias Walter und Anna Kaserer kommen sechs neue Gesichter dazu: Verena Proserpio, Anna Rainalter, Sophie Trafoier, Andreas Oberdörfer, Alexander Oberhofer und Fabian Linser. Im Namen der Landesführung der Südtiroler Bauernjugend bedankte sich Christoph Weiss



bei den scheidenden Ausschussmitgliedern für ihre Arbeit und ihren Einsatz für die Ortsgruppe Latsch. Außerdem betonte er die Wichtigkeit der Bauernjugend für Südtirol, welche sich aktiv am Dorfleben beteiligt. Auch Joachim Weiss vom Bauernbund und Angelika Janser von den Bäuerinnen bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und wünschten dem neuen Ausschuss viel Motivation und Ausdauer, damit es in den nächsten Jahren gleich gut weiter geht. Zur Feier des 50-Jahrjubiläums der Ortsgruppe wurden alle ehemaligen Ortsleiterinnen und Obmänner eingeladen. Obmann Philipp Linser bedankte sich bei allen für ihre Tätigkeit und

betonte, dass die Bauernjugend Latsch heute ohne ihre Anstrengungen nicht da stehen würde wo sie jetzt steht. Als kleines Geschenk überreichte man ihnen eine Flasche Wein und einen Jubiläums-Bauernschurz. Anschließend verköstigte Stefan Frank und Reinhilde Linser die anwesenden Mitglieder mit einem guten Essen und man stieß gemeinsam mit einem Glas Wein auf die vergangen und bevorstehenden Jahre der Ortsgruppe Latsch an.

Im Namen des neugewählten Ortsausschusses bedanken wir uns bei allen Unterstützern der Bauernjugend, den aktiven Mitgliedern und besonders bei den ehemaligen Ausschussmitgliedern.



Bildungsausschuss Goldrain Morter



30. Goldrainer Dorftage

Februar 2019



Trinkwasser in Goldrain

Welches Wasser tranken die Goldrainer anno dazumal? von ca. 1900 bis 1950

Datum: **Montag, 25.02.2019**
 Beginn: 20.00 Uhr
 Ort: Graf Hendsaal auf Schloss Goldrain
 Referent: **Heinz Staffler**
 Organisation: Bildungsausschuss

Fantasiereise mit Klangmeditation

mit Grundschul- und Kindergartenkinder
 Referentin: **Ulrike Gluderer Ciocca**
 Ort: Grundschule Goldrain
 Organisation: Grundschule Goldrain, Bildungsausschuss



FRÜHJAHRSKONZERT

Bürgerkapelle Latsch
 09. März 2019

20.00 Uhr KulturForum Latsch





Der Bürgermeister blickt positiv in die Zukunft.

Strom, Wohnbau, Visionen und mehr: Das sagt der Bürgermeister

In der vergangenen InfoForum-Ausgabe wurde mit den Gemeindereferenten zurück und nach vorne geblickt. In dieser Ausgabe bitten wir den Bürgermeister Helmut Fischer zum ausführlichen Interview.

InfoForum: Herr Bürgermeister, wie war das Jahr 2018?

Helmut Fischer: Wie die Referenten bereits betont haben, konnte 2018 einiges weitergebracht werden. Projekte wurden fortgesetzt und abgeschlossen. Ich bin stolz auf die gute Zusammenarbeit, die im Gemeinderat geherrscht hat. Ich kann die Mitarbeit der Gemeindereferenten und der regelmäßig anwesenden Gemeinderäte nur loben. In den Bereichen, in denen ich zuständig war ist der Abschluss der ganzen Stromgeschichte hervorzuheben. Ich bin froh, dass dies ein gutes Ende genommen hat. Der Strom hat mich das ganze Jahr über am meisten beschäftigt. Herauszuheben im letzten Jahr waren auch die verheerenden Unwetter Ende Oktober. Trotz

der tragischen Momente muss man festhalten, dass wir ein überaus gut funktionierendes Zivilschutzsystem haben. Auch in Sachen Bauwirtschaft hat sich einiges getan. Es wird gebaut in Latsch, immer mehr Personen verwirklichen sich den Traum vom Eigenheim. Das ist wichtig für ein Dorf.

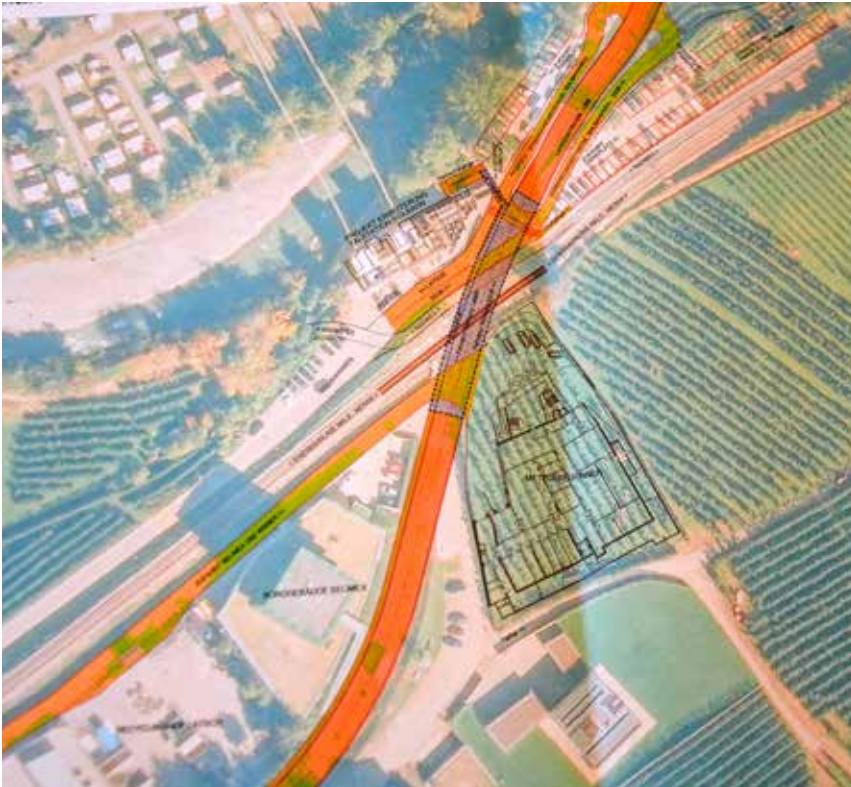
Sie haben die „Stromgeschichte“ erwähnt. Diese hat wohl auch einige Nerven gekostet?

Es war ein kompliziertes Thema (Anm. der Redaktion: Der Sonderbetrieb der Gemeindewerke Latsch, SGW, war aufgelöst worden und die Stromverteilung für über 250.000 Euro im Jahr an die Edyna verpachtet). Fakt ist, dass eine kleine Gemeinde nicht im Stande ist, den Strombetrieb alleine zu stemmen bzw. dies finanziell rentabel durchzuführen. In all den Jahren in denen ich mich nun mit dem Strom beschäftige, hat man gesehen, dass die Stromverteilung auf kleiner Ebene nicht funktionieren kann. Die Kosten können nicht mal ansatz-

weise ausgeglichen werden, schon gar nicht gewinnbringend. Die sämtlichen Systemkosten und die Anforderungen der Aufsichtsbehörden sind für eine Dorfgemeinde nicht zu schaffen. Deshalb mussten wir den Betrieb auflösen und verpachten, damit nicht ein noch größeres Minus entsteht.

Um die Verteilung kümmert sich nun die Edyna, ein Tochterunternehmen des Südtiroler Energiedienstleisters Alperia. Wie geht es weiter wenn der geschützte Markt wegfällt?

Edyna kümmert sich um die Verteilung des Stroms, Netz und Ramini-Kraftwerk gehören der Gemeinde. Dass der geschützte Markt wegfällt heißt es schon seit Jahren. Und wird immer wieder nach hinten geschoben. Nun soll es im Juni 2019 soweit sein. Es weiß aber noch keiner wie es dann weitergeht, das sind Sachen die in Rom und teils in Brüssel entschieden werden. Wenn es aber soweit ist, werden die Bürger informiert. Dann ist es so ähnlich wie bei den Te-



Die Bahnunterführung (Bildmitte in dunkel) in der Machbarkeitsstudie von Ingenieur Sigfried Pohl. Ein Projekt, welches schon bald verwirklicht werden soll.

lefonanbietern. Bei einer Flut von Anbietern ist es natürlich schwierig, den für einen sinnvollsten rauszufiltern. Die Möglichkeiten sind vielfältig, Alperia, das Vinschger VEK und es werden noch zahlreiche andere um die Gunst der Verbraucher werben. Man wird sehen. Da gibt es Beratungsstellen wie Verbraucherschutz und Co. Der Kunde muss sich dann informieren, was für ihn und seinen Bedarf am sinnvollsten ist.

Was tut sich mit der Wohnbauzone beim alten Magazin der Obstgenossenschaft Mivo-Ortler?

Da heißt es noch Warten auf das neue Raumordnungsgesetz. Mit dem neuen Gesetz sehen wir hier die Chance, mit einem vernünftigen Preis aus dem Gewerbegebiet ein Wohnbaugrundstück zu machen. Denn, momentan ist die Lage so, dass der Verkaufspreis für ein Gewerbegebiet ungleich höher ist als jener für ein Wohnbaugrundstück. Nur geförderter Wohnbau wäre laut derzeitigem Marktpreis ein zu großes Defizitgeschäft für die Genossenschaft. Da müssen wir schauen, weil wir wollen nicht, dass hier ein neues Gewerbegebiet entsteht. Für das Dorfleben wäre dies nicht zielführend. Auch die Genossenschaft weiß das, kann aber natürlich den Baugrund

nicht verschenken. Klappt alles mit dem Raumordnungsgesetz und entsteht ein Wohnbaugrundstück, dann fließt ein Teil in den geförderten Wohnbau und ein Teil in den Freien. Zudem müssen wir uns in den nächsten Jahren mit einer Erweiterung des Altenheimes beschäftigen, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Auch da muss man schauen, ob eine Erweiterung am derzeitigen Standort machbar wäre, oder nicht ein Neubau in eben jener neuen Wohnbauzone – sofern diese ermöglicht wird – angedacht wird. Die Zone würde sich anbieten dafür, der Platz ist groß.

Was steht in diesem Jahr zudem noch an?

Die Projekte Kindergarten, Jugend- und Sportzentrum werden wie von den Referenten erwähnt erfolgreich abgeschlossen. Die offizielle Eröffnung soll dann 2020 zum 100-jährigen Jubiläum des Latscher Sportvereins stattfinden. Zudem investieren wir stets in das Bildungshaus Schloss Goldrain. Dort wollen wir das Bettenhaus erweitern und einen größeren Seminarraum schaffen. In Sachen Wohnbauzonen ist es uns ein Anliegen, nicht nur neue Zonen auszuweisen, sondern auch die Altbestände im Dorf zu nutzen. Man muss

den Bürgern zwei Möglichkeiten bieten, und zwar ein Eigenheim in einer Wohnbauzone zu errichten oder eben bei bestehendem Baugrundstück im Dorf zu sanieren oder neu zu bauen. Wir sind dabei Altbestände dafür aufzukaufen und zur Verfügung zu stellen. Objekte gebe es genug. Es ist uns als Gemeindeverwaltung ein Anliegen, dass sich im Dorf etwas tut.

Auch die Umbauarbeiten an der Seilbahn Latsch stehen an. Wie steht es um die damit zusammenhängend geplante Errichtung einer Eisenbahnunterführung?

Die Machbarkeitsstudie wurde Ende des vergangenen Jahres vorgelegt. Um die Verkehrssituation an der Dorfeinfahrt zu entschärfen braucht es eine solche Unterführung. Wenn sich beide Züge kreuzen, sind die Ampeln rund 8 Minuten auf Rot. Wenn im Zuge der Elektrifizierung die Bahn dann im halbstundentakt regelmäßig fährt dann wird der Verkehr über die Hauptstraße alle 22 Minuten für 8 Minuten unterbrochen. Das ist nicht hinnehmbar. Es entsteht teils ein Rückstau bis zum Kreisverkehr. Da müssen wir Lösungen finden.

Eine Vision ist der Zusammenschluss der Skigebiete Tarsch-Ulten und eine Umlaufban von der Seilbahn Latsch hinauf bis zur Tarscher Talstation. Spinnereien oder einige Gedanken wert?

Der Zusammenschluss der Skigebiete ist durchaus aktuell. Die Ultner haben eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet. Diese muss noch der Landesregierung vorgelegt werden. Dann sieht man, ob es sinnvoll ist weiterzumachen. Auf Latscher Seite wäre der Skipistenplan bereits bis zum Tarscher Joch hinauf erstellt, da bräuchte es nur noch die Lifte. Im Zuge dieses ganzen Projekts - vorausgenommen es komme zu einem Zusammenschluss, es finden sich Investoren die das Skigebiet Tarsch neu beleben und es entsteht ein großes funktionierendes Skigebiet Tarsch/Ulten – steht die Vision im Raum, einen Lift von Latsch bis hinauf zur Talstation zu verwirklichen. Auch damit nicht der ganze Verkehr durch Tarsch hindurch fließt. Aber dies ist Zukunftsmusik und wäre dann eine große Investition für das Land Südtirol.

Erfolgreiche Latscher Eiskunstläuferinnen



Einen tollen Start in die neue Saison hatten die rund 30 Eiskunstläuferinnen die ab August regelmäßig und mit großem Fleiß im Iceforum Latsch ihre Sprünge und Pirouetten üben. Schon während dem Sommercamp konnten die Mädchen den neuen Trainer Oleksandr Skalozub aus der Ukraine kennenlernen

und umgekehrt genauso. Nach dieser Kennenlern- und Eingewöhnungsphase ging es für die neun Mädchen der Wettkampfgruppe auch schon los: Der erste Wettkampf „Gara Intersociale“ fand in Bozen am 25. November statt. Schon da konnten sich die Mädchen über zwei Pokale freuen: Victoria

Unterholzner belegte den 1. Platz und Maya Giancotti den 2. Platz in ihren Kategorien. Gleich erfolgreich weiter ging es dann in Canazei am 16. Dezember. Mit nur drei Teilnehmerinnen gestartet, konnten wir wieder mit drei Podestplätzen aufwarten: Victoria Unterholzner und Amelia Anna

Choreographic Dance



Alter: 8 - 15 Jahre
immer Freitags (außer an Schulfreien)
ab 29. März bis 31. Mai 2019
in der Mittelschule Latsch

Uhrzeit: 15.05 – 15.55 Uhr

Kosten: 40,00 € zzgl. Mitgliedsbeitrag 2019

Abschlussauftritt: Freitag, 07.06.19 Turnhalle

Anmeldung und Infos:
innerhalb Freitag, 22. März 2019
unter: 339/8131909 (Sarah Holzer)
oder: sarah.holzer79@gmail.com





Tanzkurs für alle

die Lust auf Bewegung haben!



Disco Fox und Standardtänze

Beginn: Samstag, 09. März 2019

Uhrzeit: 18.00 – 19.00 Uhr Kinder / Jugendliche
19.00 – 20.00 Uhr Erwachsene Anfänger
20.00 – 21.00 Uhr Fortgeschrittene

Dauer: 8 Einheiten

Ort: Grundschule Latsch

Kosten: 50,00 € zzgl. jährlicher Mitgliedsbeitrag

Anmeldung und Infos:
innerhalb Freitag, 01. März 2019
unter 339/8131909 (Sarah Holzer)
oder sarah.holzer79@gmail.com



Die Sektion Tanzen des ASV Latsch Raiffeisen unter der Leitung von Gamper Lotte und Magurano Pino freut sich auf euer Kommen!

Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen 2019:
10,00 € Kinder, 20,00 € Erwachsene

!! Auf Anfrage Privatstunden und Kurse möglich !!

Kofler holten sich Platz eins und Platz zwei und Maya Giacotti wiederum den 2. Platz.

Der bisher letzte Wettkampf fand am 19. und 20. Jänner in Meran statt. Trainer Oleksandr Skalozub konnte stolz auf seine Schützlinge sein:

Amelie Anna Kofler – 1. Platz und Sandra Staindl 3. Platz – Cadetti Gruppe A
 Victoria Unterholzner – 1. Platz – Cadetti Gruppe B
 Maya Giacotti – 3. Platz – Esordienti A
 Valentina Bagolin – 2. Platz – Novice A

Den ebenso hervorragenden 4. Platz in der Kategorie Principianti A sicherte sich Sophia Maria Pircher, und Lisa Mitterhofer Kategorie Cadetti belegte bei ihrem ersten Wettkampf Platz 7. Weitere Wettkämpfe sind noch geplant, die Eiskunstläuferinnen trainieren eifrig weiter.



Für die Athletinnen der Fortgeschrittenen-, Hobby- und Anfängergruppe steht ebenso ein großer Auftritt bevor. Am 23. März um 19.00 Uhr findet auch heuer wieder die traditionelle Abschluss-

gala im Iceforum statt. Wir dürfen uns auf eine bunte Show mit allen unseren Eiskunstläuferinnen freuen!

EISGALA

IN LATSCH

Samstag, 23.03.2019, 19:00 Uhr




Spieelnachmittag mit dem Spieleverein dinx



Am 26. Jänner veranstaltete die Öffentliche Bibliothek Latsch, in Zusammenarbeit mit der Zweigstelle Latsch des Katholischen Familienverbandes und der AVS Jugend Latsch, einen lustigen und unterhaltsamen Spieelnachmittag für Groß und Klein. Drei Stunden lang konnten im Fraktionssaal zahlreiche, verschiedene Brettspiele des Spieleverein dinx ausprobiert werden.

Den vielen, großen und kleinen Spielerinnen und Spielern standen ein dinx – Mitarbeiter und Ilse mit Rat und Tat



zur Seite. Den ganzen Nachmittag wurde gewürfelt, geraten, geknobelt und ganz viel gelacht. Für alle lagen zudem unzählige Bauklötze und Dominosteine aus Holz bereit, aus denen unterschiedlich hohe Türme und richtige Kunstwerke gebaut wurden. Die frisch zubereiteten

Waffeln des KFS sorgten dafür, dass sich die Spielerinnen und Spieler zwischendurch auch mal stärken konnten. Rückblickend kann man wohl sagen, dass es für alle ein lustiger, turbulenter und abwechslungsreicher Nachmittag, voll mit neuen und altbewährten Spielideen, war.

„72 Stunden ohne Kompromiss“ im April 2019

Vom 3. bis 6. April 2019 engagieren sich Südtiroler Jugendliche freiwillig in sozialen Einrichtungen. Für das Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ werden ab sofort soziale Einrichtungen, Vereine und Organisationen sowie Gemeinden und Pfarreien gesucht, die Projekte und Aufträge für Jugendliche stellen. Jugendliche, die sich in diesen drei Tagen engagieren möchten, können sich ab sofort anmelden. Es ist das größte Südtiroler Sozialprojekt, das im April 2019 über die Bühne geht: Nach 2005, 2008, 2011, 2014 und 2016 stellen Jugendliche ab 14 Jahren bereits zum sechsten Mal 72 Stunden ihrer Zeit für einen guten Zweck zur Verfügung. Organisiert wird es von Südtirols Katholischer Jugend, youngCaritas und dem Südtiroler Jugendring. „Mit dem Projekt wollen wir das soziale und ökologische Engagement Jugendlicher fördern. Außerdem gehen die Jugendlichen in diesen 72 Stunden an ihre Grenzen, probieren Neues aus, lernen Fremdes kennen, bauen Vor-



Jugendliche gestalten mit Kindern ihren Kindergarten neu.

urteile und Berührungängste ab und schließen neue Freundschaften“, erklärt Silvia Di Panfilo.

Anmeldung für Jugendliche bis 3. März 2019

Kreativ sein, sich engagieren, die Ärmel hochkrepeln, sich auf Neues einlassen und die eigene Kraft einsetzen: Das ist das Ziel von „72 Stunden ohne Kompromiss“. Beim größten Sozialpro-



Zeit schenken – mit einer Seniorin in Erinnerungen schwelgen.

jekt Südtirols profitieren nicht nur die verschiedenen Einrichtungen, sondern vor allem auch die Jugendlichen. Sie können selbst etwas bewegen, mitgestalten und mit Kreativität und Teamgeist Gutes tun.

Jugendliche, die einzeln (ab 18 Jahren) oder in Gruppen (ab 14 Jahren) mitmachen möchten, können sich online unter www.72h.it anmelden und bekommen dort auch weitere Informationen.

DJ - Workshop im Chillout!

Am 16.03.19 findet im Chillout ein DJ - Workshop mit dem DJ David Leimstädtner statt. Mit diesem Workshop bekommen DJs und DJanes den richtigen Dreh raus! Der Workshop wird individuell auf die Fähigkeiten und musikalischen Vorlieben der jeweiligen TeilnehmerInnen abgestimmt. Für drei Stunden steht euch ein erfahrener DJ-Trainer mit Tipps und Tricks zur Seite. Er vermittelt euch wahlweise die Techniken für Techno, House und Electro oder für HipHop und Drum'n'Bass. Auf Wunsch können alle Teilnehmer aber auch ihre eigenen Lieblings-CDs mitbringen. Es wird euch auch ein professionelles DJ-Equipment zur Verfügung gestellt. Inhalte des Workshops sind die Einführung ins DJ-Equipment, die Bedienung des Mischpults und des Mikrofons, die Bedienung der CD-Player, Rhythmus Training und das Mixing von Übergängen. Anmelden könnt ihr euch im Chillout oder Check In bei Christian oder unter der Handynummer: 388 788 3077. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Achtung neue Öffnungszeiten

Seit 05.02.19 gibt es neue Öffnungszeiten im Jugendraum Check In Goldrain und im Jugendcafé Chillout Latsch. Die Öffnungszeiten im Chillout verkürzen sich am Mittwoch um eine Stunde, werden aber am Dienstag dafür um eine Stunde verlängert. Die dreistündige Öffnungszeit im Check In wurde von Dienstag auf Mittwoch verschoben. Die Öffnungszeiten ergeben sich nun wie folgt:

Neue Öffnungszeiten im Chillout:

Di. 16:00 – 19:00 Uhr
Mi. 15:00 - 18:00 Uhr
Do. 16:00 - 20:00 Uhr
Fr. 15:00 - 21:00 Uhr
Sa. 14:00 - 21:00 Uhr

Neue Öffnungszeiten im Check In:

Mi. 18:00 – 21:00 Uhr



DJ WORKSHOP
Am Samstag 16.03.2019
ab 16:00 Uhr im Chillout



Anmeldung und Infos
bei Christian im
Chillout und Check In



...raus aus dem Alltag...
ab ins Gardaland
am Samstag, **13.04.19**



Kosten: 47 € (Fahrt & Eintritt)
Anmeldung & Infos bei:

Christian im Chillout und Check In
Tel. 388 788 3077

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Jänner 2019

Konz.Nr./ Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2019 / 1 / 07.01.2019 2018-140-0	Hanni Julia Maria geb. 09.03.1985 in Schlanders (BZ)	Bau einer Photovoltaikanlage	B.p. 312 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 40
2019 / 2 / 07.01.2019 2018-216-0	Fischer Krista geb. 29.07.1985 in Meran (BZ)	Interne Umbauarbeiten im 2. Stock mit Erweiterung der Küche	B.p. 37 M.A./P.M. 3 K.G Latsch	Kugelgasse 11
2019 / 3 / 08.01.2019 2018-214-0	Stahlbau Pedross G.M.B.H. Sitz: Industriezone 3 39021 Latsch	Neugestaltung des Außenbereiches und der Fassade an der Nordseite	B.p. 589 K.G Latsch B.p. 749 K.G Latsch	Industriezone 3
2019 / 4 / 18.01.2019 2018-179-0	Obkircher Andreas geb. 20.04.1968 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines unterirdischen Heliportes mit Lagerräumen	B.p. 356 K.G Goldrain G.p. 260 K.G Goldrain	Goldrain Lahnweg 26
2019 / 5 / 30.01.2019 2018-174-0	Hülster Frank Theo Maria geb. 22.09.1970 in Velbert ()	Sanierung und Instandhaltung der Wohnung (m.A. 86 und 91 der B.p. 437, KG Latsch	B.p. 437 M.A./P.M. 86, 91 K.G Latsch	Hauptplatz 2
2019 / 6 / 30.01.2019 2018-173-0	Hülster Thomas Heinrich Peter Maria geb. 12.03.1969 in Velbert ()	Sanierung und Instandhaltung der Wohnung m.A. 28 der B.p. 437, KG Latsch	B.p. 437 M.A./P.M. 28 K.G Latsch	Hauptplatz 2

pohl zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG

Tel. **0473 62 32 91**
Mobil **335 63 700 60**
Mail **info@pohl.it**

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ) **www.pohl.it**

Garage Rinner

UNSERE GEBRAUCHTWAGEN

Opel Mokka, 1.7 CDTI, Bj. 2014, 4x4

**Opel Vivaro, 2.0 CDTI,
Bj. 2010, 9-Sitzer**

**Opel Astra K, 1.6 CDTI,
Bj. 2016, Navi, Assistenzsysteme,
Automatik**

**Suzuki SX4 S-Cross, 1.6 TD,
Bj. 2015, 4x4**

Tel. **0473 742 081 • www.garage-rinner.it**

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

Bauermächtigungen

Konz.Nr./ Datum/ Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2019 / 2464 / 07.01.2019 2019-1-0	Fischer Roman geb. 08.04.1960 in Latsch (BZ)	Austausch der Fensterelemente	B.p. 37 M.A./P.M. 1, 2, 3 Kugelgasse 11 K.G Latsch	
2019 / 2465 / 07.01.2019 2018-230-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Errichtung eines Forstweges für Traktoren	G.p. 463 K.G St. Martin am Vorberg	
2019 / 2466 / 09.01.2019 2019-4-0	Freiwillige Feuerwehr Goldrain Sitz:	Errichtung eines Zauns	G.p. 829/1 K.G Goldrain	
2019 / 2467 / 16.01.2019 2019-8-0	Schloss Annenberg Gmbh - Landwirtschaftliche Gesellschaft Sitz: Hauptplatz 15 39021 Latsch	Planierungsarbeiten zur Anpflanzung von Rebstöcken	G.p. 551 K.G St. Martin am Vorberg	
2019 / 2468 / 18.01.2019 2019-10-0	Bonifizierungskonsortium Vinschgau Sitz: Zerminiger- str. 12 39028 Schlanders	Austausch einer Beregnungsleitung nach einem Rohrbruch	G.p. 261 K.G Goldrain G.p. 262 K.G Goldrain G.p. 263 K.G Goldrain G.p. 264 K.G Goldrain G.p. 314 K.G Goldrain G.p. 315 K.G Goldrain G.p. 319 K.G Goldrain G.p. 320 K.G Goldrain	
2019 / 2469 / 21.01.2019 2019-13-0	Mantinger Hubert geb. 11.04.1956 in Meran (BZ)	Errichtung eines Grenzzaunes zur B.p. 795	B.p. 595 K.G Latsch	A.Schulerstrasse 15
2019 / 2470 / 28.01.2019 2019-15-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Fällen der Bäume und Anrichten der Böschung	B.p. 3 K.G Tarsch	Kirchweg Tarsch
2019 / 2471 / 28.01.2019 2019-16-0	Eder Angelika geb. 24.07.1957 in Latsch (BZ)	Schlägerung zweier Bäume	B.p. 270 K.G Latsch	Graf V.Mohrweg 5
2019 / 2472 / 28.01.2019 2019-17-0	Götsch Edith geb. 24.06.1952 in Latsch (BZ) Götsch Irene geb. 24.12.1949 in Latsch (BZ) Götsch Petra geb. 09.09.1965 in Schlanders (BZ)	Schlägerung von Bäumen	B.p. 108 K.G Goldrain	Goldrain Vinschgauerstrasse 21
2019 / 2473 / 29.01.2019 2019-20-0	Trafoier Norbert Franz geb. 19.02.1965 in Schlanders (BZ)	Sanierung Bad, Küche und Kamin	B.p. 547 K.G Latsch	A.Hoferstrasse 20
2019 / 2474 / 29.01.2019 2019-19-0	Perkmann Josef geb. 27.09.1943 in Martell (BZ)	Austausch von Fenstern mit Rollo, Haustür und Balkon	B.p. 555/1 K.G Latsch	Vermoiweg 6
2019 / 2475 / 30.01.2019 2019-22-0	Rinner Josef-Gottfried geb. 18.09.1957 in Schlanders (BZ)	Renovierung Bad - Austausch Fenster, Balkontüren und Haustür - Bodenheizung	B.p. 298 K.G Morter	Morter Vorhöfe 47
2019 / 2476 / 30.01.2019 2019-18-0	Kinsele Franz Josef geb. 09.06.1983 in Schlanders (BZ)	Errichtung von Stützmauern und Planierungsarbeiten	G.p. 365 K.G Goldrain	

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 28.01.2019

Gewährung und Liquidierung eines a.o. Beitrags an den Bildungsausschuss Latsch für die Abhaltung des Latscher Faschingsumzugs 2019

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, dem Bildungsausschuss Latsch einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 1.000,00 € für die Abhaltung des Latscher Faschingsumzugs 2019 zu gewähren und zu liquidieren.

Beauftragung der Firma Flocom OHG aus Eppan mit der Lieferung von Ersatzteilen für die Theaterscheinwerfer im CulturForum Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Flocom OHG aus Eppan mit der Lieferung von Ersatzteilen für die Theaterscheinwerfer im CulturForum Latsch zum Preis von 1.296,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 1.581,12 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Fleischmann Martin aus Schlanders mit der Lieferung und Montage einer neuen Polsterung für die Stühle und Bänke in der Bar Talstation der Seilbahn St. Martin

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Fleischmann Martin aus Schlanders mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage einer neuen Polsterung für die Stühle und Bänke in der Bar Talstation der Seilbahn St. Martin zum Preis von 1.665,08 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 2.031,40 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Gogoservice GmbH aus Tschermers mit der Lieferung und Montage eines Chipkartensystems für die Betriebstankstelle im Gemeindebauhof

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Gogoservice GmbH aus Tschermers mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage eines Chipkartensystems für die Betriebstankstelle im Gemeindebauhof zum Preis von 3.780,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 4.611,60 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Behebung der Unwetterschäden vom Oktober 2018 - Beauftragung der Firma Die Niederwieser aus Morter mit der Instandsetzung der "Gossgröbnmauer" in Goldrain

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Die Niederwieser aus Morter mittels Direktauftrag mit der Instandsetzung der "Gossgröbnmauer" in Goldrain (Unwetterschäden 2018) zum Preis von 12.524,50 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 15.279,89 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Baur electronics aus Toblach mit der Lieferung und Montage von zusätzlichem Kabelmaterial für die Installation des neuen elektronischen Videoüberwachungssystems der Seilbahn St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Baur electronics aus Toblach mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage von zusätzlichem Kabelmaterial für die Installation des neuen elektronischen Videoüberwachungssystems der Seilbahn St. Martin im Kofel zum Preis von 1.440,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 1.756,80 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Ennemoser KG aus Latsch mit der Durchführung von Reparaturarbeiten am Dach des Gemeindebauhofs

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Ennemoser KG aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Reparaturarbeiten am Dach des Gemeindebauhofs zum Preis von 15.155,45 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 18.489,65 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Festsetzung der Pflichturlaubstage für das Verwaltungspersonal der Gemeinde Latsch im Jahr 2018

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, für das Jahr 2019 folgende Tage als Pflichturlaubstage für das Verwaltungspersonal der Gemeinde Latsch festzusetzen:
Freitag, 26.04.2019 | Freitag, 16.08.2019 | Freitag, 27.12.2019

Gemeindeausschusssitzung vom 17.01.2019

Beauftragung der Firma Viland & Co. OHG aus Latsch mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an den Traktoren New Holland und Fendt Vario und am Luftkompressor

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Viland & Co. OHG aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Reparaturarbeiten an den Traktoren New Holland und Fendt Vario und am Luftkompressor zum Preis von 2.501,05 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 3.051,28 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Sanierung und Adaptierung des 100m Schießstandes in Goldrain - Beauftragung des Ingenieurbüros Pohl + Partner aus Latsch mit der Assistenz und technischen Unterstützung in der Planungs- und Ausführungsphase

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Ingenieurbüro Pohl + Partner (Dr. Ing. Siegfried Pohl) aus Latsch mit der Assistenz und technischen Unterstützung in der Planungs- und Ausführungsphase für die Sanierung und Adaptierung des 100m Schießstandes in Goldrain zum Preis von 12.307,87 €, zuzügl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt also 15.616,22 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Ermächtigung des Bodenverbesserungskonsortiums St. Martin im Kofel zur Durchführung von Arbeiten für die Sanierung der Hofzufahrtsstraße "Platzthair" auf gemeindeeigenen Grundparzellen in K.G. St. Martin am Vorberg

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Bodenverbesserungskonsortium St. Martin im Kofel zur Durchführung von Arbeiten für die Sanierung der Hofzufahrtsstraße "Platzthair" auf den gemeindeeigenen Grundparzellen G.p. 41/6, G.p. 56/2, G.p. 35/2, G.p. 591/47 und G.p. 58/4 in K.G. St. Martin am Vorberg zu ermächtigen.

Asphaltierung der Zufahrtsstraße zum Hof "Tasnplon" in Tarsch - Genehmigung der Kostenschätzung

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die von Herrn Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch ausgearbeitete Kostenschätzung in Höhe von 182.250,00 €, zuzügl. MwSt. 22% und zuzügl. technische Spesen, insgesamt 233.142,00 € für die Asphaltierung der Zufahrtsstraße zum Hof "Tasnplon" in Tarsch zu genehmigen. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Freischreibung/Entdemanialisierung zum Zwecke der Begründung des Unterflurrechtes unter einem Teil der G.p. 190/14 in K.G. Latsch in Umsetzung des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 34 vom 15.10.2018

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Entdemanialisierung zum Zwecke der Begründung des Unterflurrechtes unter einem Teil der G.p. 190/14 in K.G. Latsch und zwar einer Fläche von 100 m², welche zwischen den Buchstaben A-B-C-D-A im Lageplan des Geom. Pederiva Thomas identifiziert ist, zu genehmigen.

26. CUP: B72H18000180007 / CIG: 7569087031 - Umbau und Erweiterung Kindergarten Latsch - Einrichtung: Lieferung und Montage der Beleuchtungskörper - definitiver Zuschlag der Arbeiten - Firma Anco Leuchten KG aus Laas

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, der Firma Anco Leuchten KG aus Laas, den definitiven Zuschlag für die Durchführung der Lieferung und Montage der Beleuchtungskörper im Zuge des Umbaus und der Erweiterung des Kindergarten Latsch, vorbehaltlich der positiven Überprüfung der allgemeinen Anforderungen und der beruflichen Eignungen laut Art. 80 des G.v.D. Nr. 50/2016 sowie den sonstigen einschlägigen Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen, zum Vergabebetrag von 72.067,00 € (inklusive Sicherheitskosten von 0,00 €), zuzüglich MwSt. 22 %, insgesamt also 87.921,74 € zu erteilen. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.



Ich wurde geboren...

KASERER Noel
01.01.2019 - St. Martin

PICHLER Paul
10.01.2019 - Tarsch

HOLZKNECHT Leo
13.01.2019 - Morter

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 14.30 - 17.30 Uhr Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 10.30 Uhr Freitag: 18.00 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister FISCHER HELMUT Finanzen und Vermögen - Urbanistik - Bauwesen - Bilanz - Lizenzen - Öffentliche Veranstaltungen - Steuern und Gebühren - Personal - Zivilschutz - Feuerwehr - Öffentliche Sicherheit - Polizei - Fraktionsverwaltungen - Senioren - Altersheim - Energie - SGW	Freitag	11:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 335/1050307 E-Mail: helmut.fischer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Vize - Bürgermeisterin Platzer Sonja Familie - Soziales - geförderter Wohnbau - Kinderhort - Sanität - Sport und Sportstätten - Jugend - Freizeit Sprechstunde für Jugendliche jeden Mittwoch von 18:00 - 18:30 Uhr im Chillout Café!	Dienstag	10:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 329/9394086 E-Mail: sonja.platzer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Dalla Barba Mauro Kultur und Denkmäler - Bildung - Kindergärten - Schulen - Vereinshäuser - Bibliotheken - Vereine und Verbände - Gemeindezeitung - Kinderspielplätze	Donnerstag	10:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 345/2640680 E-Mail: mauro.dallabarba@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin Kofler Andrea Martha Wirtschaft - Tourismus - Handwerk und Industrie - Gewerbe - Gastbetriebe - Handel - Umwelt - Land, Natur und Umweltschutz - Abfall - Recyclinghof	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 335/6243103 E-Mail: andrea.kofler@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Zagler Robert Öffentliche Arbeiten - Straßen - Bauhof - Friedhöfe - Verkehr - Schneeräumung - Infrastrukturen - Transport - Seilbahn St. Martin - Fraktion St. Martin im Kofel - Landwirtschaft/ Forstwirtschaft - Nationalpark	Mittwoch	10:00 - 12:30 Uhr
	Handy: 349/2568425 E-Mail: robert.zagler@gemeinde.latsch.bz.it	

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. März 2019

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH - Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93 Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Gröblstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Josef Laner

Redaktion: Rudi Mazagg

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Im Gedenken an

BAUER Johann
* 18.02.1931
† 14.01.2019 - Goldrain

GLUDERER Agnes
* 24.11.1943
† 16.01.2019 - Tarsch

Pohl Christian
* 17.10.1951
† 23.01.2019 - Tarsch

GRÜNE NUMMERN ALPERIA ENERGY - Bereich Strom

Kundenservice: 800 110 055
Störungsdienst: 800 550 522

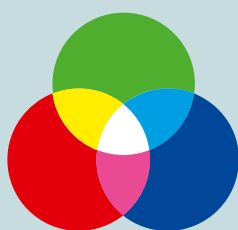
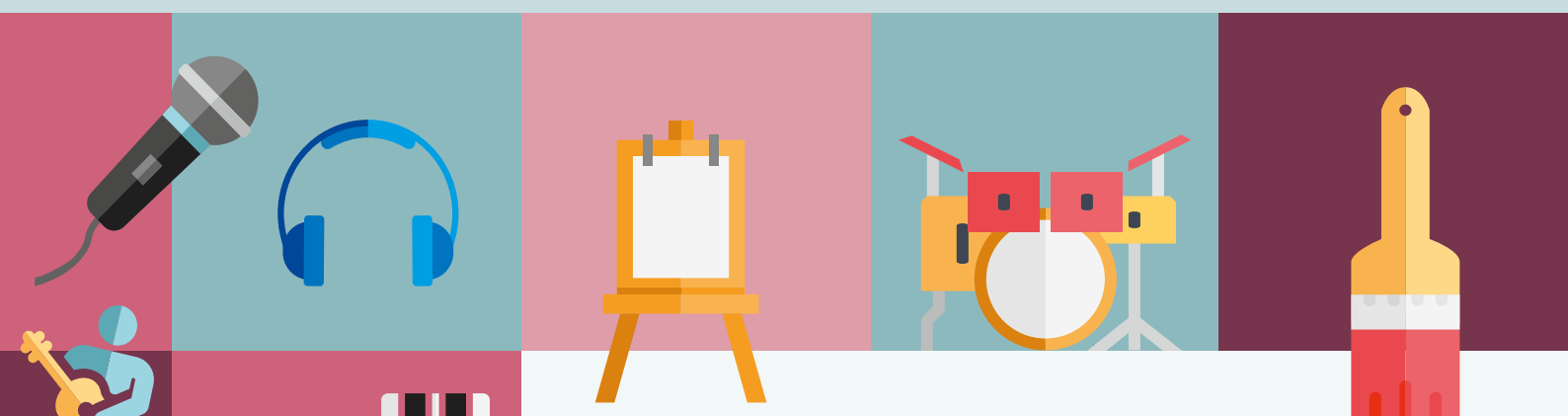
alperia

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
 Bauamt: 0473 623178
 Meldeamt: 0473 623917
 Sekretariat: 0473 720607
 Buchhaltung: 0473 720584
 Steueramt: 0473 720585
 Gemeindepolizei: 0473 720606
 Lizenzamt: 0473 720605



MUSIK BEWEGT



Verrate uns mit deinem Kunstwerk,
wie Musik dein Leben beeinflusst und welche
Melodien dich berühren. Mach mit beim
49. Internationalen Jugendwettbewerb.
www.raiffeisen.it/jugendwettbewerb

Werbemittteilung



Raiffeisen
Meine Bank

